

Themenindizes bieten moderne Investmentideen

Nach schönen Gewinnen „angeln“

Mit der Deutschen Bank können Anleger in „das Auto der Zukunft“, bargeldloses Bezahlen und - besonders spannend - in einen Fischzucht-Index investieren.

Die Welt verändert sich in einem rasanten Tempo. Wer hätte noch vor wenigen Jahren daran gedacht, dass selbstfahrende Autos in nicht allzu ferner Zukunft wahrscheinlich unsere Straßen bevölkern werden? Oder das Bezahlen mit dem Smartphone zur üblichen Praxis werden wird? X-markets (das Spezialisten-Team der Deutschen Bank für strukturierte Produkte) zollt solchen Trends Rechnung und deckt sie mit Zertifikaten zu speziellen Themenindizes ab.

So kann man etwa mit dem Auto der Zukunft Index Zertifikat (ISIN: DE000DS8AUT5) in Automobilzulieferer investieren, ohne die eine Weiterentwicklung hin zum autonomen Fahren gar nicht möglich wäre. **Christian-Hendrik Knappe** (Foto), Produktexperte bei X-markets, formuliert im Gespräch mit dem **Börsen-Kurier** plastisch: „Mit diesem Zertifikat können Investoren sozusagen schon heute in das Auto von morgen einsteigen.“

Nicht die einzige Zukunftsidee bei X-markets: Das Mobile Payment Index Zertifikat (DE000DS8PAY5) bildet die Kursentwicklung von 20 internationalen Unternehmen ab, die im elektronischen/mobilen Payment-Sektor tätig sind und

hier die Mehrheit ihrer Umsätze generieren. Knappe: „Ohne Bargeld und Geldbörsen überall bezahlen zu können mag ich. Und das Smartphone habe ich ohnedies immer dabei. So sehen das wohl immer mehr Menschen.“

Lachs statt Dax

Besonders originell ist ein weiteres Zertifikat aus dem Hause X-markets. Es bildet einen Index mit Fisch-Aquakultur-Unternehmen ab und bietet somit die Möglichkeit, am weltweit steigenden Fischkonsum zu partizipieren. Der Mix aus zunehmender Weltbevölkerung, wachsendem



Foto: X-Markets

Wohlstand und dem damit einhergehenden höheren Fischverzehr treibt die Nachfrage an: Nach Angaben des Bran-



Foto: Pixabay/stevepb

chenführers Marine Harvest wurden global 1995 rund 15 kg Fisch pro Kopf und Jahr „verputzt“. 2025 sollen es bereits fast 22 kg sein. Dazu meint Knappe: „Der weltweite Fischkonsum steigt auch laut OECD-Prognosen - warum soll nicht auch das Depot davon profitieren? Der Freitag und das Weihnachtsfest waren bei mir übrigens schon immer mit Fisch verknüpft.“

Ein Investment in diese Nische wird durch das X-mar-

kets-Zertifikat auf den Nordic Fish Farmer Index (DE000DM9SEA5) ermöglicht. Er bildet die Kursentwicklung von bis zu zehn Unternehmen ab, deren operative Hauptgeschäftsfelder in den Bereichen Zucht und Fang, Fischzuchtanlagen sowie der Verpackung und dem Vertrieb von Fisch liegen. Die Nettodividenden werden in den Index reinvestiert. Das Aktienuniversum konzentriert sich hierbei auf Unternehmen, deren Heimatbörse in Däne-

mark, Schweden, Norwegen bzw. Finnland ist, wo jeweils große Fischfangtraditionen herrschen.

Aktuell sind sieben Unternehmen enthalten: Austevoll Seafood, Bakkafrøst, Grieg Seafood, Leroy Seafood, Marine Harvest, Norway Royal Salmon und Salmar. Um Bestandteil des Index zu sein, muss unter anderem der Börsenwert mindestens 500 Mio€ betragen. Maximal zehn Titel dürfen vertreten sein, die Zu-

sammensetzung wird halbjährlich überprüft.

Knappe abschließend: „Der erwähnte steigende Hunger nach Fisch hat natürlich auch die Konsequenz, dass ein harter Kampf um Fischfanggebiete ausgebrochen ist und Überfischung in vielen Weltmeeren ein Problem darstellt. Der Bereich der Aquakultur, also von Fischfarmen, liegt deshalb im Trend.“

Garantiert kein Anglerlatein. *Harald Kolerus*

Mit Aktienanleihe am DAX-Aufsteiger profitieren

Seitdem die Aktie des Anbieters für bargeldlose Bezahlungen Wirecard (ISIN: DE0007472060) Ende September in den DAX aufgestiegen ist, legte der Aktienkurs eine abenteuerliche Berg- und Talfahrt hin. Notierte die Effekte, die ihren Wert innerhalb der vergangenen zwölf Monate mehr als verdoppeln konnte, noch am 5.10.2018 im Bereich von 190 €, verzeichnete sie bereits am 8.10.2018 ihren Tagestiefstwert bei 162 €. Nach einer kurzen Erholung auf 182 € am 9.10.2018 brach der Kurs bis zum 11.10.2018 auf bis zu 148 € ein, um sich danach auf sein aktuelles Niveau von 169 € zu steigern.

In den neuesten Analysen

wurde die Wirecard-Aktie mit Kurszielen von bis zu 235 € von der überwiegenden Mehrheit der Experten zum Kauf empfohlen.

Für vorsichtige Optimisten

Für Anleger mit der Einschätzung, dass sich die Wirecard-Aktie grundsätzlich positiv entwickeln wird, die sich aber nicht den Kurskapriolen der Aktie aussetzen wollen, könnte die neue UBS-Aktienanleihe Plus interessant sein, die mit dem hohen Zinskupon von 10 % ausgestattet ist.

10,00 % Zinsen, 20 % Sicherheit

Der Schlusskurs der Wirecard-Aktie vom 5.11.2018 wird

als Basispreis für die Aktienanleihe fixiert. Wird der Basispreis beispielsweise bei 169 € festgeschrieben, dann wird sich ein Nominalwert der Anleihe von 1.000 € auf (1.000 : 169) = 5,91716 Wirecard-Aktien beziehen.

Bei 80 % des Basispreises (bei einem angenommenen Basispreis von 169 bei 135,20 €) wird sich die ausschließliche für den Schlusskurs des 15.11.2019 aktivierte Barriere befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der Wirecard-Aktie erhalten Anleger am 22.11.2019 einen Zinsbetrag in Höhe von 10 % pro Jahr gutgeschrieben.

Die Art und Weise, wie die Anleihe am Laufzeitende getilgt wird, hängt davon ab, wo sich der am 15.11.2019 ermittelte Schlusskurs der Wirecard-Aktie befinden wird. Wenn der Schlusskurs oberhalb der Barriere liegt, dann wird die Anleihe mit ihrem Nennwert in Höhe

von 100 % getilgt.

Wird der Schlusskurs der Aktie zu diesem Zeitpunkt auf oder unterhalb der Barriere gebildet, so wird die Anleihe mittels der Lieferung von fünf Wirecard-Aktien getilgt. Der Gegenwart des Bruchstückanteiles wird Anlegern gutgeschrieben.

Die „UBS-10,00 % Aktienanleihe Plus“ auf die Wirecard-Aktie mit der ISIN: DE000UBS65A6, fällig am 22.11.2019, kann noch bis 5.11.2018 gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit

Die Aktienanleihe Plus auf die Wirecard-Aktie ermöglicht in einem Jahr eine Bruttorendite von 10 %, wenn die Aktie am 15.11.2019 nicht zumindest 20 % ihres am 5.11.2018 ermittelten Wertes verloren hat. Im Falle der Aktienlieferung wird der Zinskupon von 10 % als verlustmindernder Sicherheitspuffer fungieren.



Foto: Kozubek

Walter Kozubek, Herausgeber des ZertifikateReports und HebelprodukteReports

www.zertifikatereport.de, www.hebelproduktereport.de

ZERTIFIKATE FORUM AUSTRIA

September 2018: Weiterhin positive Entwicklung des Gesamtmarktes

Der Open Interest (Volumen des Gesamtmarktes) des österreichischen Zertifikatemarktes für Privatanleger stieg im September um 0,1 % bzw. 8,9 Mio€. Das Volumen des Gesamtmarktes betrug zum Monatsende September 13,5 Mrd€. Seit Jahresbeginn konnte damit ein Anstieg des Open Interest um 5,5 % bzw. 706,9 Mio€ verzeichnet werden. Der Markt setzte sich per Ende September zu 98,8 % aus Anlage- und zu 1,2 % aus Hebelprodukten zusammen.

Open Interest nach Produktkategorien

Das ausstehende Volumen strukturierter Zinsprodukte sank im September um 0,8 %. Per Ende des Berichtsmonats beträgt das Volumen 3 Mrd€. Seit Jahresbeginn war ein Rückgang um 8,5 % bzw. 280,7 Mio€ zu verzeichnen.

Der Open Interest von Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den vier Mitgliedern des Zertifikate Forum Austria emittiert wurden, stieg im September um 0,5 % bzw. 29,6 Mio€. Dieser Anstieg war sowohl auf Anlageprodukte als auch auf Hebelprodukte zurückzuführen. Das Volumen von Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe betrug per Ende September rund 5,7 Mrd€. Seit Jahresbeginn war ein Anstieg um 740,2 Mio€ bzw. 14,8 % festzustellen.

Seit Jänner 2018 werden Express-Zertifikate gesondert ausgewiesen, dadurch ist der

Wert für Bonus-Zertifikate nicht mit früheren Berichten vergleichbar.

Handelsvolumen nach Produktkategorien

Das Handelsvolumen von Zertifikaten der vier Mitglieder des Zertifikate Forum Austria betrug im September 127,1 Mio€ und sank damit um 40,2 % bzw. 85,5 Mio€. Seit Jahresbeginn wurden rund 2,1 Mrd€ umgesetzt. Die Umsätze aller Anlageprodukte verringerten sich im September um 47,6 % bzw. 91 Mio€ auf 100,3 Mio€. Die Umsätze von Hebelprodukten stiegen im Berichtsmonat um 25,7 % bzw. 5,5 Mio€ auf 26,8 Mio€. red.

Teodoro D. Cocca wird Beirat des ZFA



Foto: JKU

Der Professor für Asset Management an der Johannes Kepler Universität Linz, **Teodoro D. Cocca**, wurde in den Beirat des Zertifikate Forum Austria berufen. Zudem ist Cocca Adjunct Professor am renommierten Swiss Finance Institute in Zürich. red.

DAD.AT
ICH DADAT ÜBER 500.000 PRODUKTE GRATIS TRADEN.

DADAT – EINE MARKE DER BANKHAUS SCHELHAMMER & SCHATTERA AG

SPESENFREI BIS ENDE 2018

DADAT
BANK

Marketingmitteilung

Weitere Infos auf www.dad.at